

## Evonik in Indien

Indien hat alle Voraussetzungen, um zu den bedeutendsten Wirtschaftsregionen der Welt aufzusteigen. Auf dem Subkontinent leben mehr als 1 Milliarde Menschen, darunter eine rasch zunehmende Mittelschicht von über 200 Millionen Einwohnern. Wichtige etablierte Industriebranchen sind heute Textilien, der Maschinen-, Anlagen- und Kraftfahrzeugbau sowie die Informationstechnologie. Vielversprechend entwickelt sich in Indien die petrochemische Industrie. Der wachstumsstarke indische Pharmamarkt gehört zu den größten der Welt. Viele globale Pharma-Hersteller greifen insbesondere bei der Entwicklung neuer Medikamente heute schon auf ein starkes Netzwerk in Indien zurück. Zwar bleibt auch Indien vom globalen Konjunkturreinbruch nicht unberührt, aber bisher hat sich das Land diesem relativ erfolgreich widersetzt und könnte sogar als einer der Gewinner aus der Wirtschaftskrise hervorgehen.

Evonik ist in Indien mit seinen Geschäftsfeldern Chemie und Energie aktiv. Im Jahr 2008 erwirtschafteten dort rund 500 Mitarbeiter des Konzerns einen konsolidierten Umsatz von 115 Millionen Euro. Evonik Degussa India, die Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Chemie, hat ihren Sitz in Mumbai, während die Evonik Energy Services India in Neu Delhi ansässig ist.

Wichtigster Umsatzträger in der Chemie ist – neben chemischen Zwischenprodukten und essenziellen Aminosäuren für die Tierernährung – das Kieselsäuregeschäft. Wir sind sowohl bei pyrogenen als auch gefällten Kieselsäuren Weltmarktführer und verfügen im asiatisch-pazifischen Raum insgesamt über acht Kieselsäure-Produktionsstandorte in fünf Ländern. Unsere Tochtergesellschaft Insilco Ltd., Neu Delhi, stellt am Standort Gajraula (Uttar Pradesh) Fällungskieselsäuren her. Hauptabnehmer sind die indische Gummi- und Life-Science-Industrien, die Kieselsäuren für Lebensmittelanwendungen sowie für die Herstellung von Leichtlaufreifen oder Zahnpasten einsetzen.

Unser Geschäftsgebiet Pharma Polymers engagiert sich seit 1998 in Mumbai bei der Entstehung neuer Arzneimittel und verfügt über große Expertise. Aufgrund des dynamischen Wachstums des indischen Pharmamarktes und der starken Nachfrage nach Entwicklungsleistungen von Evonik erfolgte bereits im Jahr 2007 die Verdopplung der Laborfläche unseres fünf Jahre zuvor errichteten Zentrums für Forschung & Entwicklung, Technischen Service und Marketing auf 1.200 m<sup>2</sup>. Pharmapolymere sorgen dafür, dass medizinische Wirkstoffe im menschlichen Körper zum gewünschten Zeitpunkt und an der vorgesehenen Stelle freigesetzt werden. Die Spezialpolymere von Evonik werden beispielsweise dazu verwendet, empfindliche Wirkstoffe vor der aggressiven Magensäure zu schützen.

Im Sommer 2008 haben Evonik und der US-amerikanische Hersteller von Schmelzextrusionsanlagen Thermo Fisher Scientific Inc. eine bedeutende Kooperation am Evonik-Standort Mumbai bekannt gegeben. Ziel ist, den Einsatz der Schmelzextrusion in der pharmazeutischen Industrie zu etablieren. Der aus der Kunststoffproduktion lange bekannte Prozess ist für Pharmahersteller ein völlig neues Verfahren mit einer Vielzahl von Vorteilen. Die Einbindung eines Medikaments in polymeres Trägermaterial bei gleichzeitiger Formung des Ver-

bundmaterials verbessert die Bioverfügbarkeit und dient der Geschmacksmaskierung bitterer Arzneistoffe.

Im Herbst 2008 hat das Evonik-Geschäftsgebiet Industrial Specialties in Mumbai ein anwendungstechnisches Labor für Produkte der Textil- und Bauindustrie eröffnet. Damit soll den spezifischen Anforderungen des indischen Marktes noch besser Rechnung getragen werden. Das Geschäftsgebiet Industrial Specialties produziert und vermarktet unter anderem Spezialsilicone, die bei Gummi-, Metall- und Kunststoffverarbeitern, in der Papier- und Textilindustrie sowie der Bau- und Agrarbranche Verwendung finden.

Für unser Futtermitteladditive-Geschäft – Evonik stellt essenzielle Aminosäuren zur Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, insbesondere Geflügel, weltweit an sechs Produktionsstandorten her – ist Indien bereits jetzt ein attraktiver Markt, der weiteres Wachstum verspricht. Wir sind das einzige Unternehmen der Welt, das alle vier wichtigen Aminosäuren für die Tierernährung aus einer Hand anbietet. Verbunden damit sind maßgeschneiderte Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette – angefangen von der Aminosäuren-Analytik bei Futterrohstoffen bis hin zur Qualitätskontrolle. Dementsprechend haben wir im Herbst 2008 in Mumbai ein neues Futtermittelqualitätsanalytelabor in Betrieb genommen. Damit erhält die aufstrebende indische Geflügelwirtschaft aktive Unterstützung bei gezielter Rohstoffbewertung und Futterformulierung.

Entsprechend unserer globalen Strategie, über Ingenieurdienstleistungen länderspezifisches Markt-Know-how in der Energie zu vertiefen und daraus neue Geschäftsideen für Kraftwerksprojekte zu entwickeln, ist unsere Tochter Evonik Energy Services India seit dem Jahr 2001 in Indien tätig. Die rund 170 Mitarbeiter bieten eine breite Palette von Dienstleistungen für Kraftwerksbetreiber an. Hierzu zählen neben klassischen Ingenieurleistungen für Kraftwerksmodernisierung und -neubau sowie vollverantwortlicher Betriebsführung von Kraftwerken Dritter auch die Entwicklung und Implementierung von Prozessoptimierungssoftware, die zur Effizienzsteigerung beiträgt. Ein jüngst mit dem größten indischen Energieerzeuger National Thermal Power Corporation abgeschlossener Rahmenvertrag zur Ausrüstung von 14 Kraftwerksneubauten mit von Evonik entwickelten Online-Optimierungssystemen unterstreicht unsere führende Stellung in diesem anspruchsvollen Segment der Kraftwerkstechnologie.

Indien treibt darüber hinaus die Modernisierung und damit Effizienzverbesserung vorhandener Kohlekraftwerke voran. In diesem Rahmen kann Evonik Energy Services durch Beteiligung an zahlreichen Projekten die Marktführerschaft als Renovation & Modernization-Consultant für sich beanspruchen.

Angesichts des wachsenden Energiebedarfs wird sich der indische Kraftwerksmarkt weiterhin sehr dynamisch entwickeln. Mit technologischer Kompetenz, langjähriger Erfahrung und einem hervorragenden Netzwerk haben sich unsere Ingenieure hier bereits heute eine hervorragende Position erarbeitet.

Investor Relations, April 2009